

(Förderung auf Grundlage des EEG oder KWK-G) im Parallelbetrieb mit dem Netz der

**GELSENWASSER Energienetze GmbH**

Willy-Brandt-Allee 26  
 45891 Gelsenkirchen

Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber, allerdings müssen alle Zähler eines Messkonzeptes einheitlich, als SLP- oder RLM-Zähler ausgeführt werden.

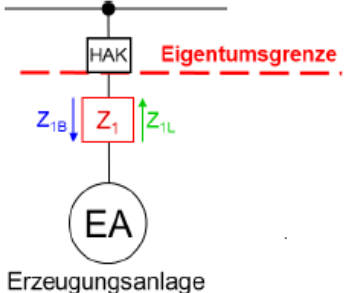
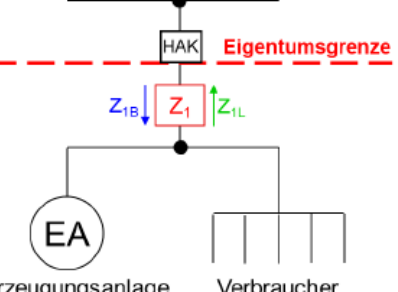
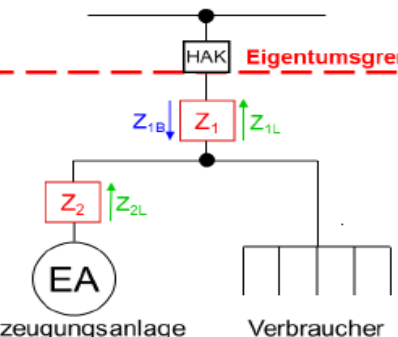
**Selektierung A: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage**

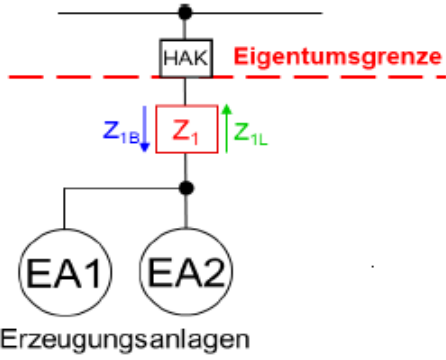
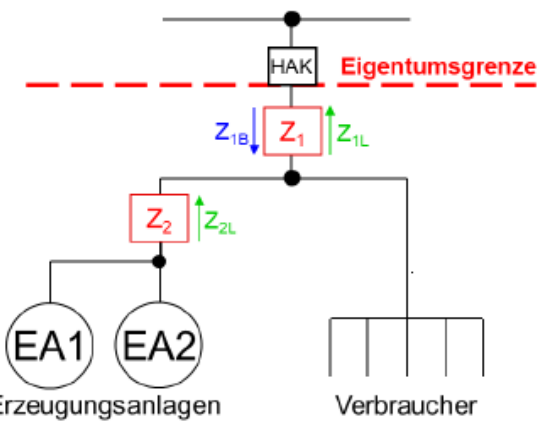
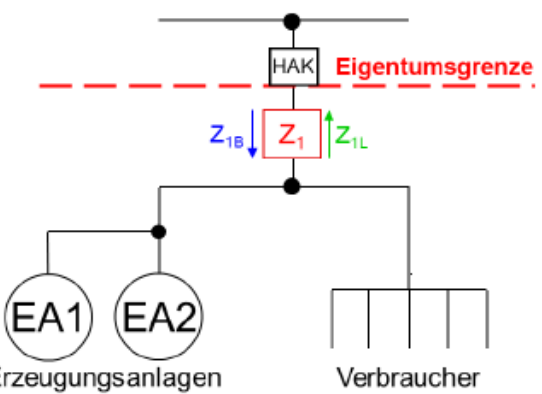
**Selektierung B: Messkonzepte für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)**

**Selektierung C: Messkonzepte für Erzeugungsanlagen mit dargestelltem steuerbarem Verbraucher**

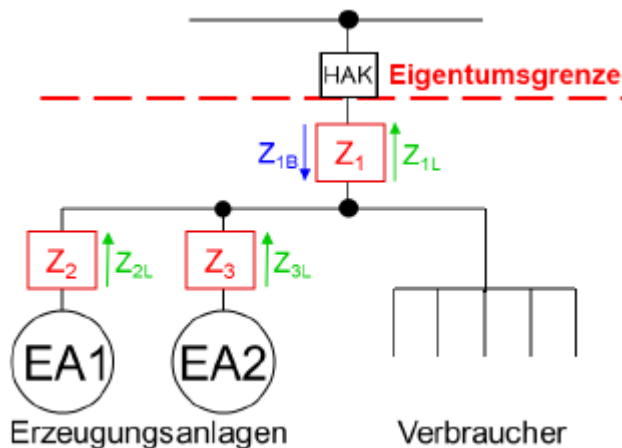
**Selektierung D: Messkonzepte für Selbstversorgergemeinschaft**

**Selektierung Z: Messkonzepte für reine Bezugsanlagen**

<p><b>Messkonzept A1: Volleinspeisung</b></p>  <p>Erzeugungsanlage</p>	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windkraftanlagen</li> <li>• PV-Freiflächenanlagen</li> <li>• PV-Anlage auf Lärmschutzwand</li> <li>• PV-Gebäudeanlage ohne Selbstverbrauch</li> </ul> <p>Bei Anlagen ab einer installierten Leistung von 30 kW(p) wird der Bezug der Anlage abgerechnet und der Anlagenbetreiber muss sich für die Anlage einen Stromlieferanten suchen.</p>
<p><b>Messkonzept A2: Überschusseinspeisung</b></p>  <p>Erzeugungsanlage Verbraucher</p>	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PV-Anlagen</li> <li>• KWKG-Anlagen ohne gesetzlichen Zuschlag auf Selbstverbrauch</li> <li>• KWKG-Kleinstanlage mit pauschalierter Einmalzahlung</li> </ul>
<p><b>Messkonzept A3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung</b></p>  <p>Erzeugungsanlage Verbraucher</p>	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KWKG-Anlage mit gesetzlichem Zuschlag auf Selbstverbrauch</li> <li>• Anlagen in kaufmännischer-bilanzieller Weitergabe (Alle Zähler <b>müssen</b> als RLM-Zähler ausgeführt werden)</li> <li>• PV-Anlagen mit Selbstverbrauchsvergütung oder Marktintegrationsmodell (MIM)</li> </ul>

<p><b>Messkonzept B1:</b> Volleinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung</p> 	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windpark</li> <li>• PV-Anlagen</li> </ul> <p>Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger und keine Zonung nach Bemessungsleistung.</p>
<p><b>Messkonzept B2:</b> Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung</p> 	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen in kaufmännischer-bilanzieller Weitergabe (Alle Zähler <b>müssen</b> als RLM-Zähler ausgeführt werden)</li> <li>• PV-Anlagen</li> </ul> <p>Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger und keine Zonung nach Bemessungsleistung.</p>
<p><b>Messkonzept B2 a:</b> Überschusseinspeisung ohne Erzeugungsmessung</p> 	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PV-Anlagen (keine Kombination Marktintegrationsmodell-Anlagen und Nicht-MIM-Anlagen)</li> </ul> <p>Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger und keine Zonung nach Bemessungsleistung. Keine Vergütung des Selbstverbrauches möglich.</p>

**Messkonzept B3:** Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung

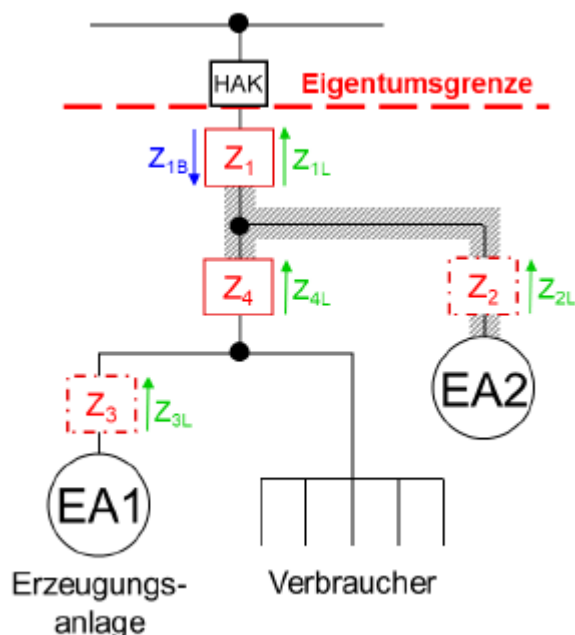


**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

- Anlagen in kaufmännischer-bilanzieller Weitergabe (Alle Zähler **müssen** als RLM-Zähler ausgeführt werden)
- PV-Anlagen (keine Kombination Marktintegrationsmodell-Anlagen und Nicht-MIM-Anlagen)
- EEG-Überschusseinspeisung von Anlagen mit Zonung nach Bemessungsleistung

Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger außer bei Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe.

**Messkonzept B4:** Kaskadenschaltung (Doppelter Selbstverbrauch)



**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

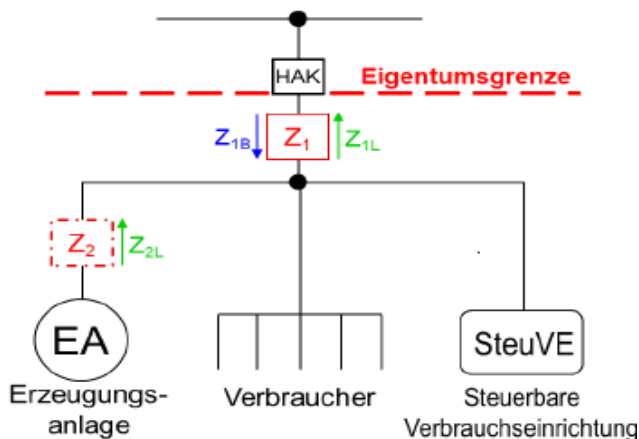
- Kombination EEG- und KWKG-Anlage
- Kombination EEG-Anlage mit unterschiedlichen Energieträgern. (z.B. Kleinwindanlage und PV-Anlage)
- PV-Anlagen (keine Kombination Marktintegrationsmodell-Anlagen und Nicht-MIM-Anlagen)

Als Voraussetzung gilt, die Notwendigkeit der Zähler Z2 und Z3 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.  
 Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen werden.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Bezug = Bezug Z1
- Einspeisung Erzeugungsanlage 1 = Einspeisung Z4
- Einspeisung Erzeugungsanlage 2 = Einspeisung Z1 – Einspeisung Z4
- Selbstverbrauch Erzeugungsanlage 1 = Einspeisung Z3 – Einspeisung Z4
- Selbstverbrauch Erzeugungsanlage 2 = Einspeisung Z2 – Einspeisung Erzeugungsanlage 2

**Messkonzept C1: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Messung**

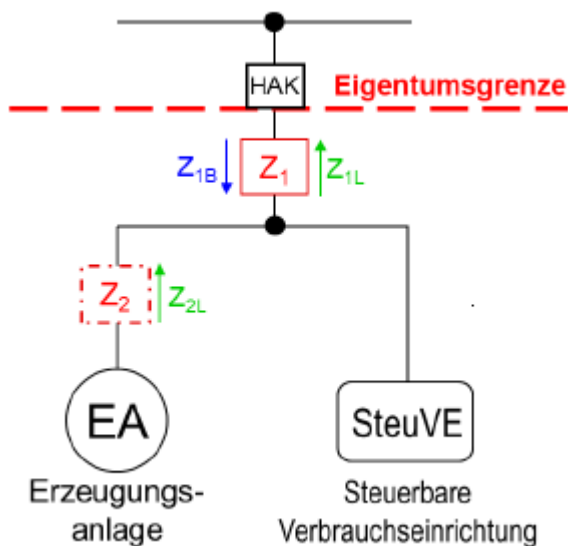


**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

- Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach §14a ENWG (Stromspeicher, Wärmepumpe, Klimaanlage oder Wallbox) **mit sonstigen Verbrauchern**

Die Notwendigkeit des Zählers Z2 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)

**Messkonzept C2 a: Überschusseinspeisung mit getrennter Messung**

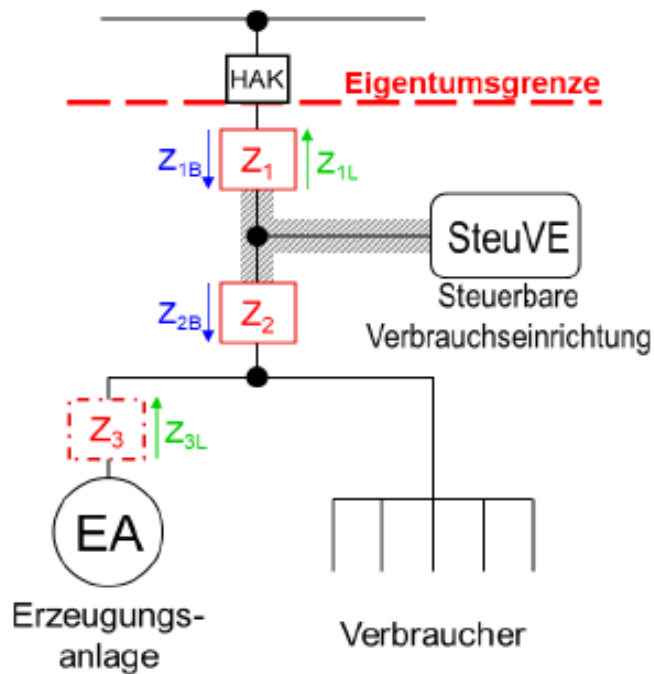


**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

- Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach §14a ENWG (Stromspeicher, Wärmepumpe, Klimaanlage oder Wallbox) **ohne sonstige Verbraucher**

Die Notwendigkeit des Zählers Z2 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)

**Messkonzept C3: Überschusseinspeisung mit Kaskadenmessung**



**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

- Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach §14a ENWG (Stromspeicher, Wärmepumpe, Klimaanlage oder Wallbox) mit sonstigen Verbrauchern und getrennten Bezugsabrechnungen

**Bezug:**

Für den Bezug der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe) über Z1 und den Bezug des Haushalts über Z2 sind **zwei separate Stromlieferverträge** zu vereinbaren.

Bei Messkonzeptwechsel muss darauf geachtet werden, dass der „alte“ Wärmepumpen-Zählerplatz als Z1, und der „alte“ Haushalts-Zählerplatz als Z2 erhalten bleibt.

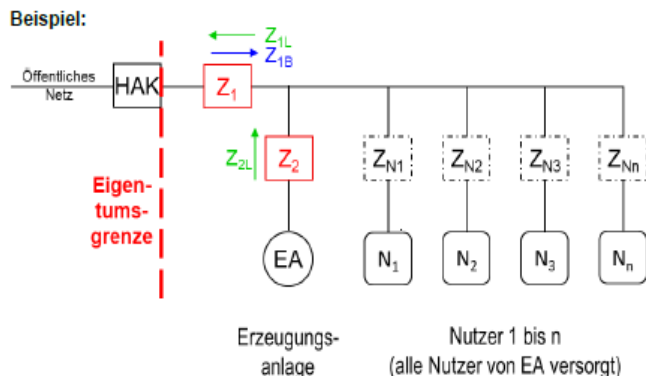
**Einspeisung:**

Die Notwendigkeit des Zählers Z3 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)  
 Im schraffierten Bereich dürfen nur steuerbare Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) angeschlossen werden.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Entnahme unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung =  $Z1 - Z2$
- Entnahme Haushalt =  $Z2$
- Überschusseinspeisung Erzeugungsanlage =  $Z1$
- Berechnung Selbstverbrauch\* =  $Z3 - Z1$

**Messkonzept D1: Selbstversorgergemeinschaft**  
 Alle Anschlussnutzer wollen Erzeugungsanlage nutzen



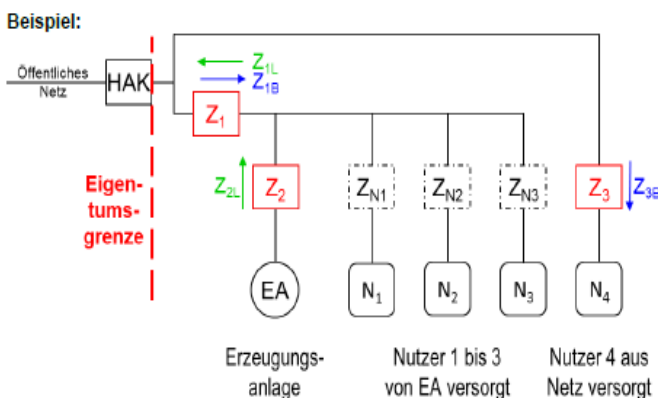
**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

- BHKW- Mieterstromgemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

Alle Nutzer werden von der Selbstversorgergemeinschaft versorgt. Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft etc.)

Die Zähler ( $Z_{N1}$  bis  $Z_{Nn}$ ) sind **nicht abrechnungsrelevant**. Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

**Messkonzept D2: Selbstversorgergemeinschaft**  
 Hardwarelösung (2 Sammelschienenmodell)

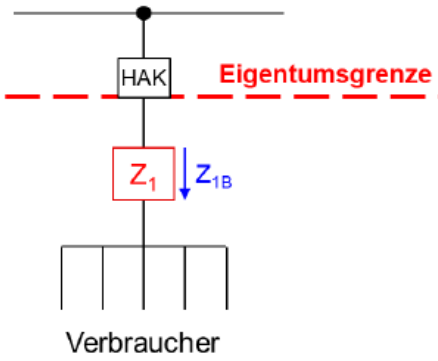
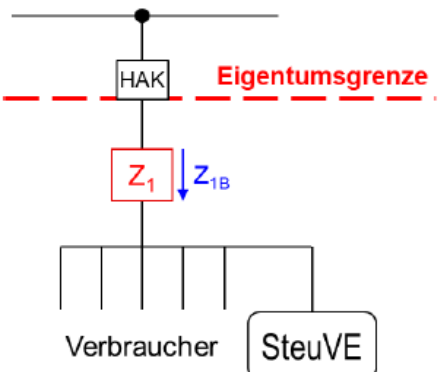
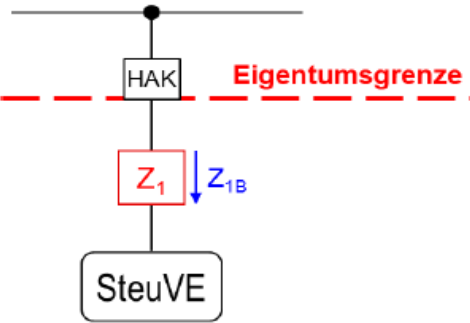


**Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:**

- BHKW- Mieterstromgemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft etc.)

Die Zähler ( $Z_{N1}$  bis  $Z_{Nn}$ ) sind **nicht abrechnungsrelevant**. Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

<p><b>Messkonzept Z1:</b> Verbraucher ohne steuerbare Verbrauchsabrechnung</p> 	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfamilienhaus</li> <li>• Gewerbe</li> </ul>
<p><b>Messkonzept Z1a:</b> Steuerbare Verbrauchseinrichtung und weitere Verbraucher</p> 	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfamilienhaus oder Gewerbe <b>mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung</b> nach § 14a EnWG (z.B. Wärmepumpe, Wallbox oder Klimaanlage)</li> </ul>
<p><b>Messkonzept Z1b:</b> Steuerbare Verbrauchseinrichtung ohne weitere Verbraucher</p> 	<p><b>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG (z.B. Wärmepumpe, Wallbox oder Klimaanlage) mit getrennter Messung bzw. einzelner Messung</li> </ul>

**Mehrere Messkonzepte können hinter einem Hausanschlusskasten (HAK) parallel realisiert werden. Messkonzepte außerhalb dieses Katalogs sind mit der GELSENWASSER Energienetze GmbH vorab abzustimmen.**